

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Hesseldorf

am Mittwoch, 10. Mai 2017, 17.00 Uhr

im Gemeinschaftshaus Hesseldorf

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

- Anwesend:
- a) Stimmberechtigt:
 - 1. Ortsbeiratsmitglied Otmar Müller SPD
 - 2. Ortsbeiratsmitglied Gerhard Kuschnik SPD
 - 3. Ortsbeiratsmitglied Mark Grillwitzer SPD
 - 4. Ortsbeiratsmitglied Bärbel Bischoff SPD
 - 5. Ortsbeiratsmitglied Jürgen Hager Parteilos
 - b) Vom Magistrat:
 - Bürgermeister Andreas Weiher SPD
 - c) Von der Stadtverordnetenversammlung:
 - d) Entschuldigt:
 - e) Hinzugezogen:
 - Maximilian Kröll (Friedhofsverwaltung)
 - Wolfgang Schmidt (Bauamt)
 - f) Schriftführer:
 - Verwaltungsfachangestellter Michael Kistner

Die Mitglieder des Ortsbeirates des Stadtteils Hesseldorf waren durch Einladung vom 26. April 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Ortsbeirat war nach der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Tagesordnung für die heutige Ortsbeiratssitzung setzt sich demnach wie folgt zusammen:

1. Informationen Ortsvorsteher
2. Informationen zur Fernwärme
3. Friedhof Hesseldorf
 - 3.1 Anordnung von Urnengräbern
 - 3.2 Einfriedung (Mauer/Zaun) in der Verlängerung der Friedhofsmauer
4. Dorferneuerung (gemeinsam mit dem AK, d.h. offen)
 - 4.1 Grünordnerische Maßnahmen
 - 4.2 Behindertengerechter Zugang DGH
 - 4.3 Spielplatz DGH
 - 4.4 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt

1. Informationen Ortsvorsteher

- 1.1 Ortsvorsteher Otmar Müller berichtet über Probleme beim Stichweg Brachtalstraße-Taunusstraße. Navigationsgeräte schicken oft Schwerverkehr in den für diesen zu kleinen und steilen Stichweg. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat diesen Stichweg für den Schwerverkehr sperren zu lassen.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat gibt dem Magistrat einstimmig die Empfehlung den Stichweg Brachtalstraße-Taunusstraße für den Schwerlastverkehr sperren zu lassen.“

- 1.2 Weiter berichtet Ortsvorsteher Müller über 3-5 Bänke im Feldbereich, welche in absehbarer Zeit erneuert werden und neu aufgestellt werden.
Bürgermeister Weiher erläutert dazu, dass es sich bei den neuen Bänken um eine bessere Holz-Kunststoff Qualität als bei den alten Bänken, bei denen es sich um Kosten von ca. 300-350,- Euro/Stück handelt.
- 1.3 Im Anschluss berichtet Ortsvorsteher Müller darüber, dass noch nicht die passenden Regale für das Archiv, welches im Dorfgemeinschaftshaus entstehen soll gefunden wurden. Man da aber weiterhin dran sei und wohl in nächster Zeit auch da eine Lösung gefunden werde.
- 1.4 Zum Abschluss berichtet Ortsvorsteher Müller über die alte Schule, welche von der Wohnbau 60+ eG in Erbbaupacht übernommen wurde da nun neuer Wohnraum entstehe.

Für öffentliche Toilette die im Bereich der Garagen geplant sei, werde momentan von der Wohnbau 60+ eG noch die Umsetzbarkeit geprüft. Diese ist durch Planänderungen im eigentlichen Gebäude in geplanter Form nicht umsetzbar.

2. Informationen zur Fernwärme

Ortsvorsteher Otmar Müller teilt mit, dass Gespräche mit der Bioenergie und Herrn Bürgermeister Weiher zur Fernwärme in Hesseldorf positiv verliefen. Die Bioenergie prüfe momentan die Umsetzbarkeit zur Fernwärme in Hesseldorf.

Bürgermeister Weiher erläutert dazu, dass viele Anfragen und unterschriebene Vorverträge positiv zur Erweiterung des Fernwärmenetzes beitragen würden. Dafür können sich interessierte Anwohner gerne melden.

Bei ausreichendem Interesse sei eine Umsetzung aber allerfrühestens 2019 realisierbar.

3. Friedhof Hesseldorf

3.1 Anordnung von Urnengräbern

Ortsvorsteher Müller berichtet über Möglichkeiten für Urnengräber im linken oberen Teil des Friedhofes.

Ein Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, erläutert zwei Möglichkeiten mit Skizzen ausführlich. Er berichtet, dass Stehlen auf Grund der Entfernung zur Straße nur schwer umzusetzen seien.

Ortsvorsteher Müller bittet um die Meinungen der Bürger.

Es erfolgte eine rege Aussprache zum Thema. Hier war der Trend zu der vom Ortsvorsteher vorgeschlagenen Variante mit dem Aufstellen einer Säule (Form und Art muss noch abgestimmt werden) und in einem Halbkreis um die Säule die Urnengräber mit einer Platte abgedeckt, wahlweise mit oder ohne Beschriftung, so dass die Fläche mit dem Rasenmäher gemäht werden kann.

3.2 Einfriedung (Mauer/Zaun) in der Verlängerung der Friedhofsmauer

Ortsvorsteher Müller teilte mit, dass die Mauer in der Verlängerung durch Ausbesserungsarbeiten und streichen repariert werden muss, weiter erhält die Friedhofsverwaltung den Auftrag Angebote zur Erneuerung des Zaunes einzuholen. Dieser solle natürlich zu dem bereits bestehenden Zaun passen.

Weiter wurde darüber berichtet, dass die Hecke im Bereich der Grünabfallgrube im Herbst entfernt wird, das auch Platz für das Anlegen weiterer Gräber schaffen wird und die Ansicht in diesem Bereich wesentlich verschönert.

4. Dorferneuerung (gemeinsam mit dem AK, d.h. offen)

4.1 Grünordnerische Maßnahmen

Ortsvorsteher Müller teilt mit, dass Hessen Mobil die grünordnerische Maßnahmen im Bereich der Stützmauer in der Ortsdurchfahrt aufgrund der Kontrolle der Mauer untersagt. Die Gestaltung der grünordnerischen Maßnahmen im Bereich Kindergarten / Böschung Meilerstraße könnten durchgeführt werden. Die grünordnerische Maßnahme im Bereich der Parkbuchten gehe auf Kosten der Kommunen, im Bereich über den Parkbuchten seien ggf. förderfähig. Die Kosten für die Parkbuchten wurden vom Bürgermeister zugesagt

4.2 Behindertengerechter Zugang DGH

Die Tagesordnungspunkte 4.2 und 4.3 wurden gemeinsam abgehandelt.

4.3 Spielplatz DGH

Ortsvorsteher Müller teilt mit, dass sowie die Förderung bewilligt sei über genauere Planung/Gestaltung des Spielplatzes und der behindertengerechte Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus mit dem Arbeitskreis gesprochen werde.

Eine lange Zufahrt vom Kreisel ab sei allerdings aufgrund der Befestigung nicht möglich. Zudem diese Zufahrt nicht mit Fördergeldern bewilligt werden würde. Es laufe wohl auf die Serpentine raus.

4.4 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt

Zum Thema der Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt berichtete der städtische Bauamtsleiter, dass Hessen Mobil sich lange zurückhielt, aber Empfehlungen zur Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen gab. Eine Verkehrsberuhigung in der Ortsmitte lehnt Hessen Mobil allerdings ab, da in diesem Bereich bei Antragsstellung Anwohner aufgefordert werden könnten sich vorab selbst um Maßnahmen kümmern müssten wie z.B. den Einbau neuerer und schalldichter Fenster.

Weiter teilte der Leiter des Bauamtes mit, dass in diesem Bereich nur die Planungskosten förderfähig seien, nicht aber die Umsetzung und Durchführung.

Otmar Müller
(Ortsvorsteher)

Michael Kistner
(Schriftführer)